

BRACHTTAL

18.02.2016



Haltestelle bleibt, Tempo gedrosselt

Am Eisenhammer sorgt neue Beschilderung für mehr Sicherheit

Brachtal-Neuenschmidten (erd/re). Seit gut eineinhalb Jahren war die Bushaltestelle am Eisenhammer ein Dauerthema im Neuenschmidter Ortsbeirat. Das Buswartehäuschen steht einsam am Straßenrand, Bürgersteig und Querungshilfe gibt es nicht. Doch jetzt soll ein temporäres Tempolimit an dieser Stelle für mehr Sicherheit sorgen.

Eltern hatten vor gut eineinhalb Jahren auf den Missstand aufmerksam gemacht. Sie fürchteten gerade in der dunklen Jahreszeit um die Sicherheit ihrer Kinder. Die kommen nämlich auf einem schmalen Fußweg aus dem Wohngebiet zur Straße laufen dann entlang der Bankette bis zur Haltestelle und überqueren dann die Fahrbahn, um zum Wartehäuschen zu gelangen. Dies ist im Grunde ein kaum tragbarer Zustand. Da dort aber nur wenige Kinder in den Bus einsteigen, wird dies akzeptiert, allerdings auch ein Mindestmaß an Sicherheit eingefordert. Dazu gehört auch eine Geschwindigkeitsbegrenzung für die Tageszeit, in der die Kinder die Haltestelle nutzen.

Bereits nach Aufkommen der Sicherheitsbedenken hatte es erste Gespräche gegeben. Damals saßen die Gemeinde Brachtal mit Bürgermeister und Ordnungsamt sowie die Verkehrsbehörde des Main-Kinzig-Kreises, Hessen-Mobil, die Kreis-Werke Main-Kinzig sowie die Straßenmeisterei Wächtersbach an einem Tisch und diskutierten über eine Lösung. Diese erwies sich als komplizierter als erwartet.

Mehr dazu lesen Sie in der GNZ vom 19. Februar.